

Werner Thole  
Ernst-Uwe Küster-Schapfl

# Sozialpädagogische Profis

Beruflicher Habitus, Wissen und Können  
von Pädagoginnen in der außerschulischen  
Kinder- und Jugendarbeit



Leske + Budrich, Opladen 1997

# Inhalt

	VORWORT	7
I	METHODOLOGISCHES UND METHODISCHES FORSCHUNGSDESIGN	11
	1 Theoretische Grundlegungen und Fragestellungen	11
	2 Methodisches Programm und Forschungspraxis	24
II	STUDIUM, BERUF, HABITUS - ERGEBNISSE DER STUDIE IM ÜBERBLICK	37
	1 »Prägung« und Zufall - Wege an die Hochschule	39
	2 Orientierungen im Studium - Zur Relevanz des Hochschulstudiums	45
	3 »Ansonsten kann diesen Job auch 'n Maurer machen« - Erfahrung, Wissen und Können	55
	4 Institutionelle Plazierungen, berufliche Habitualisierungen und Profile	62
III	BERUFLICHE HABITUSFORMATIONEN AUS BIOGRAPHISCHER PERSPEKTIVE	71
	1 »Die Macherinnen«	71
	2 »Die Netzwerkorientierten«	107
	3 »Die Dienstleistenden«	129
	4 »Die pragmatischen Idealistinnen«	163
	5 »Die Emigrierten«	185
IV	PROFESSIONALISIERUNGSPROZESSE IN BIOGRAPHISCHER PERSPEKTIVE - ERTRAG UND GRENZEN DER STUDIE	217
	1 Wissen, Können und »Tun« - »Bausteine« der Divergenz zwischen Theorie und Praxis	217
	2 Von der Ethik sozialer Disziplinierung über die sozial- politische Ideologisierung zur gesättigten »Beliebigkeit«	221
	3 Curriculare Normierung versus reflexive Selbstaufklä- rung — »Professionalisierungsfallen« in der zweiten Moderne	223
	4 Methodologisches Postkriptum: Vom biographischen zum ethnographischen Blick	230
	LITERATUR UND ANHANG	233
	INHALTSVERZEICHNIS	243